

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
vom 12.11.2015**

Beginn: 17:08 Uhr

Ende: 18:31 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen VorlNr.
 Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende Credo eröffnet um 17:08 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des gemeinsamen Gremiums fest.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden VorlNr.
 Anträge**

Der Vorsitzende Credo gibt bekannt, dass sowohl von der SPD-Fraktion, als auch von der CDU-Fraktion Anträge zum Tagesordnungspunkt 3 eingereicht wurden, die allen Anwesenden in Papierform vorliegen und über die im Verlaufe der Sitzung entschieden werden muss.

Des Weiteren schlägt Bürgermeister Weber folgende Erweiterung der Tagesordnung vor:

TOP 3: Genehmigung der Niederschriften vom 15.06.2015 und 12.10.2015

TOP 4: Verpflichtung des hinzugewählten Planungsausschussmitgliedes Herrn Dipl.-Ing. Matthias Diercks

Der Ergänzung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschriften vom 15.06.2015 und VorlNr.
 12.10.2015**

Schulausschuss

Die Niederschriften vom Schulausschuss am 15.06.2015 und Planungsausschuss am 12.10.2015 werden bei jeweils einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

Ausschuss für Planung und Hochbau

Bürgermeister Weber verpflichtet Herrn Dipl.Ing. Matthias Diercks nach den §§ 43 und 60 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes für sein Amt als hinzugewähltes Mitglied im Ausschuss für Planung und Hochbau.

TOP 5 Entscheidung über die bauliche Entwicklung der IGS Rotenburg (Wümme)VorlNr.
0965/2011-2016

Einleitend gibt Bürgermeister Weber einen Rückblick auf die bisherigen Überlegungen zur Einführung und Umsetzung der Integrierten Gesamtschule. Er fasst die momentane Situation zur Klärung der Unterbringung der Jahrgangsstufen 7-10 zusammen und erklärt, dass die Verwaltung aus Kostengründen an der Umsetzung der 2-Standort-Lösung mit der Variante 6 der Machbarkeitsstudie festhält. Auch die involvierte Architektin halte die Realschule für bauliche Veränderungen am besten geeignet. Einzig die Finanzierung bleibe noch zu klären. Der Bürgermeister berichtet dazu über die soeben stattgefundene Sitzung des Kreisschulausschusses und die dortige Beratung über die Umstellung der Kreisschulbaukasse zum 01.01.2016.

Bisher beteiligte sich der Landkreis zur Hälfte an den Kosten von Neu- bzw. Umbaumaßnahmen, wovon 2/3 der Landkreis selbst und 1/3 die Mitgliedsgemeinden getragen haben. Die Stadt Rotenburg hat bei vergangenen Projekten auch von der Kreisschulbaukasse profitiert, jedoch insgesamt mehr Geld investiert. Die Änderung der Kreisschulbaukasse zum 01.01.2016 siehe vor, künftige Schulbaumaßnahmen anstelle von Zuschüssen mit 50% nur noch mit 15 % Zuschuss und ggf. zinslosen Darlehen zu unterstützen. Der Kreistag möchte diese Änderung jedoch nur im Einvernehmen mit den Kommunen beschließen. Kritisch sei hier das Übereinkommen mit der Stadt Rotenburg (Wümme), da die schrittweise und sparsame Umsetzung des Projektes IGS nicht bestraft werden solle. Der Kreisschulausschuss hat daraufhin die Umsetzung der Änderung der Kreisschulbaukasse empfohlen, jedoch mit dem Zusatz, für Rotenburg (Wümme) bis zur Kreistagssitzung am 11.12.2015 eine Sonderlösung zu vereinbaren.

Bislang wurde für die Berechnung der aktuellen Planungen ein Zuschuss von 15% zu Grunde gelegt. Durch die neue Situation sei mit einem höheren Zuschuss zu rechnen. Daher sei dringend ein Votum vom Rat zu den anstehenden Projekten erforderlich, um diesbezüglich schnellstmöglich mit dem Landkreis weiter zu verhandeln. Bürgermeister Weber bittet daher eindringlich um eine kurzfristige Entscheidung.

RH Radtke merkt an, dass die Höhe des vom Landkreis zu erwartenden Zuschusses keinen Einfluss auf die inhaltliche Situation der Standortklärung hat.

RF Berg bittet um Unterbrechung der Sitzung, damit sich die Fraktionen beraten können. Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung um 17:35 Uhr für 15 Minuten.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung um 17:57 Uhr nehmen die Fraktionen wie folgt Stellung:

RH Leefers von der **CDU-Fraktion** verdeutlicht, dass selbst mit einem Zuschuss von 50% des Landkreises keine kurzfristige Realisierung von Schulbauten finanziell möglich sei. Er spricht sich weiterhin klar für die 1-Standort-Lösung aus, aber erst, sobald dies finanziell durchführbar sei. Er informiert über eine vom Landkreis erstellte Liste, aus der für die Stadt Rotenburg ein Restguthaben aus der Kreisschulbaukasse hervorgeht. Dieses Guthaben kommt dadurch zustande, dass andere Kommunen die Kasse in der Vergangenheit mehr in Anspruch genommen haben und Rotenburg dadurch überproportional eingezahlt habe. Um keine überstürzte Entscheidung treffen zu müssen, soll in den Antrag der CDU-Fraktion ergänzend aufgenommen werden, für die „lex Rotenburg“ eine Option mit dem Landkreis auszuhandeln, den höheren Zuschuss bis zum Ablauf der Restlaufzeit der Guthabenliste (in ca. 10 Jahren) angerechnet zu bekommen.

RF Grafe von der **SPD-Fraktion** gibt bekannt, dass der vorliegende Antrag bestehen bleiben soll und bittet um Vertagung der Entscheidung, um sich in der Fraktion über die neue Situation beraten zu können.

RH Radtke vom **Bündnis 90/Die Grünen** spricht sich grundsätzlich für die 1-Standort-Lösung aus, macht aber auch deutlich, dass dies in der Realität nicht finanzierbar sei. Umsetzbar könne daher nur die Variante 6 mit der 2-Standort-Lösung sein, zu der er um entsprechende Finanzierungsvorschläge der Verwaltung bitte.

Bürgermeister Weber macht nochmals deutlich, dass er für die weiteren Verhandlungen mit dem Landkreis eine klare Entscheidung vom Rat benötige. Abgesehen von der Klärung des Zuschusses wäre die Information wichtig, wie lang dieser von RH Leefers angesprochene Zeitraum sein soll. Für das begonnene Projekt IGS müsse eine Perspektive geschaffen werden, damit sich kein Provisorium entwickelt. Mit dem Beschlussvorschlag der Verwaltung geht eine wirtschaftliche Lösungsvariante einher, die für Schule und Schüler pädagogisch vertretbar ist. StOAR Bumann könne für die kurzfristigen Gespräche in den Fraktionen bis morgen eine neue Kostenaufstellung zusammenstellen. Am Montag müsste das Thema dann im Verwaltungsausschuss weiterbehandelt werden.

Der Vorsitzende Credo fasst zusammen, dass zu diesem Tagesordnungspunkt sowohl der Beschlussvorschlag der Verwaltung, als auch der Antrag der SPD und der ergänzte Antrag der CDU vorliegen. Er stellt fest, dass der Antrag der SPD der weitergehende Antrag sei und stellt diesen zur Abstimmung.

Der Schulausschuss und der Ausschuss für Planung und Hochbau stimmen über den Antrag der SPD-Fraktion vom 11.11.2015 auf Verschiebung der Entscheidung und Beauftragung der Verwaltung, eine Ergänzung des Finanzierungskonzeptes der Baumaßnahmen

- a) Unterbringung der Jahrgangsstufen 8-10 an der Realschule auf der Grundlage des Vorschlags der Verwaltung (2-Standort-Lösung) und
- b) Unterbringung der Jahrgangsstufen 8-10 an der Gerberstraße (1-Standort-Lösung)

wie folgt ab:

Schulausschuss:	7 Ja-Stimmen/3 Nein-Stimmen
Ausschuss für Planung und Hochbau:	6 Ja-Stimmen/3 Nein-Stimmen

Der Vorsitzende Credo stellt fest, dass somit über den Antrag der CDU und die Beschlussvorlage nicht mehr entschieden bzw. abgestimmt werden muss.

TOP 6 Antrag der Schule am Grafel zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule

VorlNr.
0966/2011-2016

Der Vorsitzende Credo unterbricht die Sitzung um 18:25 Uhr und gibt das Wort an den Rektor der Schule Am Grafel, Herrn Marc Puschmann. Dieser berichtet über die Entstehung der Überlegungen für die Einrichtung einer Ganztagsbetreuung. Der Bedarf sei bereits durch eine Umfrage der Eltern (auch von den Kita-Kindern) festgestellt worden. Mit zunehmender Tendenz haben bereits aktuell 75-80 Kinder Bedarf an einer Betreuung zwischen 15 Uhr - 17.30 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 18:28 Uhr durch den Vorsitzenden Credo bittet RF Grafe um Abstimmung.

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt, der Einrichtung einer offenen Ganztagschule an der Schule am Grafel ab dem Schuljahr 2016/17 zuzustimmen.

TOP 7 Namensgebung für die neue Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule/IGS

VorlNr.
0956/2011-2016

Der Schulausschuss empfiehlt einstimmig, bei zwei Enthaltungen, folgenden **Beschlussvorschlag**:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt, die neue Sporthalle der Theodor-Heuss-Schule/IGS „Bodo-Räke-Sporthalle“ zu benennen.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Credo gibt es keine Mitteilungen der Verwaltung und auch keine Anfragen der Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende Credo schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.